

plus



Serviceleistungen

des BRK Kreisverbandes Regensburg in Stadt und Landkreis

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,



mit dieser Ausgabe unserer Mitgliederzeitschrift PLUS möchten wir auf häufig wiederkehrende Fragen unserer Mitglieder und Interessierte eingehen und Ihnen die wichtigsten Tätigkeitsfelder des BRK Kreisverbandes Regensburg vorstellen. Meist sind dies Leistungen, die insbesondere ältere,

kranke oder anderweitig hilfsbedürftige Menschen in Anspruch nehmen: beispielsweise Essen auf Rädern, Hausnotruf, ambulante und stationäre Kurzzeit-, Tages-, Nacht- oder Vollzeit-Pflege, Fahrdienste und Rettungsdienst. Hier engagieren wir uns für Sie tagtäglich rund um die Uhr und erbringen für Sie professionelle und qualifizierte Dienstleistungen.

Bewusst ausgeklammert haben wir dabei z.B. den Bereich der Kindertagesbetreuung. Informationen hierzu finden Sie im Internet unter www.brk-regensburg.de oder bekommen Antwort auf Ihre Fragen von unserer 24-Stunden-Service-Zentrale unter 09 41/29 76 00.

Wenn Sie weitere Exemplare dieser Informationsbrochüre (die Seiten 3 - 14) benötigen, geben Sie uns bitte entweder per eMail - info@kvregensburg.brk.de - oder unter unserer Service-Nummer - 09 41/29 76 00 - Nachricht. Wir werden Sie Ihnen umgehend zukommen lassen.

Wir hoffen, diese Zusammenstellung unseres Leistungsspektrums ist Ihnen Hilfe und Unterstützung bei Ihren Fragen, Wünschen und Entscheidungen.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Herzlichst,



Sepp Zenger

Kreisgeschäftsführer

Inhalt

Jahresbilanz 2006	15
	Wasserwacht
Paul Golla zum Ehrenmitglied ernannt	16
Landrat überreicht Ehrenzeichen	16
Ausbilderschein für Studenten	16

Wasserwacht im Fasching

Jugendgruppe Regenstau baute den Festwagen

Beim traditionellen Faschingszug in Diesenbach bei Regenstau beteiligte sich auch dieses Jahr die Wasserwacht-Ortsgruppe Regenstau mit einem eigenen Wagen.

Das ausgerufenen Motto „Über und unter Wasser“ erschien ja geradezu wie für die Wasserwacht gemacht! Umgesetzt wurde es durch die Idee, das „Yellow Submarine“ der Beatles nachzubauen.

In ca. 200 Arbeitsstunden entstand das Gefährt; wie immer wurde ein Großteil der Arbeit durch die Jugendgruppe geleistet. Als Belohnung standen die Kinder und Jugendlichen dann am Faschingssonntag auch

selbst auf dem Wagen – fantasievoll verkleidet als Matrosen, Piraten, Wasserfrauen und Taucher. Unter den Klängen des Beatles-Klassikers und dem Applaus der ca. 6.000 Schaulustigen verteilten Kinder und Betreuer kartonweise Bonbons und Popcorn an die kleinen und großen Zuschauerinnen und Zuschauer.

Im Anschluss an den Gaudiwurm ging das Narrentreiben in den Schulungsräumen der Rettungswache in Form einer After-Party weiter und klang dort schließlich gegen Abend langsam aus.

Uta Littler

WW-Ortsgruppe, Regenstau

Viel Spaß beim Diesenbacher Faschingszug hatte die Wasserwacht Regenstau.



Kindgerecht und elternorientiert

Der Ausbau der Kindertagesbetreuung wird zur Zeit heftig, teilweise kontrovers und bisweilen unsachlich geführt.

Festzustellen ist, dass es den politischen Willen und den gesellschaftlichen Bedarf für den Ausbau der Kindertagesbetreuung gibt.

Der BRK Kreisverband Regensburg versteht sich als professioneller Betriebsträger von Kindertageseinrichtungen mit einer mittlerweile 10jährigen Erfahrung auf diesem Gebiet. Mit mehreren Interessierten – Gemeinden und Initiativen, aber auch

Firmen -, die Betreuungsplätze schaffen wollen, stehen wir deshalb in Gesprächen.

Zum 1.9.2007 wird eine bestehende Kindertageseinrichtung, der Kindergarten St. Michael in Etterzhausen, in die Betriebsträgerschaft des Kreisverbandes Regensburg übergehen, den bisher die Kirchenstiftung Nittendorf betrieben hat.

Wir werden auch diesen Kindergarten bedarfsgerecht und auf hohem fachlichem Niveau betreiben. Und bedarfsgerecht heißt dabei für uns immer: kindgerecht und elternorientiert.



Serviceleistungen

des BRK Kreisverbandes Regensburg
in Stadt und Landkreis



130 Jahre Leben und Erfahrung

Liebe Leserinnen und Leser,



Der BRK Kreisverband Regensburg besteht seit 1874. Mehr als 130 Jahre Leben, Erfahrung und Kompetenz sprechen für sich. Wir verfügen in der Stadt und im Landkreis Regensburg über ein breit gefächertes Netzwerk an sozialen Einrichtungen mit vielfältigen Serviceleistungen. Diese Broschüre soll Patientinnen und Patienten, Ärzten, Krankenhäusern sowie den unterschiedlichsten Dienstleistern im Gesundheitswesen wie Krankenkassen und therapeutischen Einrichtungen eine Übersicht geben, die die Kontaktaufnahme mit den einzelnen Ansprechpartnern im BRK Kreisverband Regensburg sowie den Abruf bestimmter Leistungen erleichtern soll.

Sie haben Fragen zur Pflege von Alten oder Kranken? Sie brauchen einen Erste-Hilfe-Kurs oder wollen

sich in der Pflege weiterbilden? Die Antworten auf diese und weitere Fragen finden Sie in der vorliegenden Broschüre. Wir möchten damit einen Beitrag zur schnellen und prompten Versorgung der Bürgerinnen und Bürger im Bedarfsfall leisten. Man muss nicht Mitglied beim Roten Kreuz sein, um die Leistungen in Anspruch nehmen zu können. Gleichwohl genießt jedoch jedes Mitglied diverse Vorteile.

Sollten noch Fragen zu dem einen oder anderen Servicebereich offen sein, so zögern Sie nicht und sprechen Sie uns an. Wir freuen uns, wenn wir Ihnen weiterhelfen können.

Menschlich – kompetent – präsent
Ihr Rotes Kreuz vor Ort

Dr. Heinrich Körber
Vorsitzender

Sepp Zenger
Kreisgeschäftsführer

Impressum

Herausgeber:

BRK Kreisverband Regensburg
Hoher-Kreuz-Weg 7 • 93055 Regensburg
Tel. 09 41/79 60 5-0 • Fax 09 41/79 60 5-29
info@kvregensburg.brk.de
www.brk-regensburg.de

Vertreten durch:

Kreisgeschäftsführer Sepp Zenger

Redaktion:

Hans Schrödinger, Roswitha Webel

Produktion:

PR+Werbung Ludwig Faust
Prüfening Schloßstraße 2
93051 Regensburg • www.pr-faust.de

Druck:

Erhardi Druck GmbH
Regensburg

Inhalt

	Ambulante Pflege	5
	Sozialstationen im Raum Regensburg	6
	Sozialarbeit	7
	Senioren Wohn- und Pflegeheime	8
	BRK Minoritenhof und BRK Rotkreuzheim	9
	Betreutes Wohnen	10
	Essen auf Rädern	11
	Fahrdienste	11
	Hausnotruf - SOS-fon	12
	Ausbildung	12
	Rettungsdienst	13
	24-Stunden-Service-Zentrale	14
	Alle Nummern im Überblick	14

Ambulante Pflege

So viel Hilfe wie nötig – so viel Unterstützung wie möglich

In der vertrauten Umgebung so lange wie möglich bleiben zu können ist für viele Alte, Kranke und Behinderte oder anderweitig Hilfsbedürftige ein Herzenswunsch. Aufgabe unserer Pflegekräfte ist es daher, die Selbstständigkeit dieser Menschen in ihrer vertrauten Umgebung so lange wie möglich zu erhalten.

Der BRK Kreisverband Regensburg blickt eine langjährige Erfahrung in der ambulanten Pflege zurück. 2006 feierten die Sozialstationen Regensburg, Schierling und Wörth a. d. Donau bereits ihr 25jähriges Jubiläum. Dank einer häuslichen Pflege und Betreuung wird eine Heimunterbringung oder ein Krankenhausaufenthalt oft verkürzt oder gar vermieden. Die häusliche Pflege soll und kann jedoch kein Ersatz für die Versorgung durch Familie, Angehörige oder eine Klinik sein. Sie ist aber eine Erleichterung, weil sie deren Hilfe ergänzt. Darum ist eine enge und vertrauensvolle Kooperation zwischen allen Partnern des Gesundheitswesens notwendig.

Diese Kooperation und Partnerschaft haben wir uns zur Aufgabe gemacht. Der optimale Einsatz von personellen und materiellen Ressourcen bei gleichzeitigem Ausbau der Qualitätsstandards macht den BRK Kreisverband Regensburg zu einem leistungsstarken Anbieter im Bereich der ambulanten Pflege in der Stadt und im Landkreis Regensburg.

Die Pflege umfasst alle Bereiche der Körperpflege wie Hilfe beim Anziehen und Waschen, medizinische Behandlungspflege, Kontrolle der Medikamentengabe oder das Verabreichen von Injektionen. Dies gewährleisten unsere erfahrenen Pflegekräfte rund um die Uhr, an Wochenenden und

Leitung: **Wolfgang Rattai**
Tel. 09 41/7 96 05-39
rattai@kvregensburg.brk.de



Feiertagen. Die erbrachten Leistungen werden direkt mit den entsprechenden Pflege- oder Krankenkassen abrechnet.

Eine besondere Serviceleistung stellt unsere ambulante Kinderkrankenpflege dar. Diese Pflege zu Hause in der gewohnten Umgebung verkürzt nachweislich die Rekonvaleszenzdauer erheblich. Es entfallen außerdem Trennungsschmerz auf der einen sowie organisatorische Probleme auf der anderen Seite. Zudem verkürzt sich die Dauer des für das Kind doch belastenden Krankenhausaufenthaltes.

Um diese Leistungen des BRK Kreisverbandes Regensburg in Stadt und Landkreis flächendeckend anbieten zu können, unterhalten wir Sozialstationen, die die Patientinnen und Patienten in dieser Region ambulant rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr betreuen und versorgen.

Pflege

Wann wird häusliche Pflege verordnet?

- zur Sicherstellung der ärztlichen Behandlung
- im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung, wenn der Patient zur Genesung besonderer Schonung bedarf
- im Rahmen einer Rehabilitation
- zur Unterstützung und Entlastung der Angehörigen
- zur Vermeidung von Klinikaufhalten und Heimunterbringung

Pflegestufen

Die Pflegestufen werden auf Antrag vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) festgestellt. Die Leistungen wurden 1995 vom Gesetzgeber eingeführt und seither nicht mehr geändert. Es wird in „Sachleistungen“ und „Pflegegeld“ aufgeteilt:

Sachleistungen bezeichnen den Leistungsaufwand, den der mit der Pflege beauftragte ambulante Dienst für die Versorgung und Pflege des Betroffenen in der entsprechenden Pflegestufe mit der Pflegekasse abrechnen kann.

Pflegegeld erhalten die pflegenden Angehörigen direkt von den Pflegekassen, wenn sie den pflegebedürftigen Angehörigen selbst pflegen.

Eine Mischform aus beiden (Kombinationsleistungen) ist möglich.

Grundpflege

Die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Grundverrichtungen des täglichen Lebens werden als „Grundpflege“ bezeichnet. Dazu zählt unter anderem:

- **Körperpflege**
Waschen, Duschen, Baden, Zahnpflege, Kämmen, Rasieren, Betten, Lagern, Vorbeugen von Druckgeschwüren etc.
- **Mobilität**
An- und Auskleiden, Gehen, Stehen, Treppen steigen, Verlassen und Wiederaufsuchen der eigenen Wohnung, Überwachung der Vitalfunktionen etc.
- **Ernährung**
Mundgerechtes Zubereiten und Hilfe bei der Aufnahme der Nahrung, Abgabe von Sondennahrung etc.



Kostenübernahme

Die Grundpflege wird bei bestehender Pflegestufe von der Pflegeversicherung oder der Privaten Versicherung übernommen. Der ambulante Dienst des BRK Kreisverbandes Regensburg rechnet direkt mit den Vorgenannten ab.

Für Grundpflege, die nur für kurze Zeit notwendig ist und vom Hausarzt verordnet wird, aber auch bei Behandlungspflege – wobei das Alter oder die Art der Erkrankung keine Rolle spielen – übernehmen ausschließlich die Krankenkassen die Kosten.

Ambulante Pflege

Für die Hilfe bei längerer Pflegebedürftigkeit sind die Leistungen ausschließlich aus der Pflegeversicherung vorgesehen. Nach einer Einstufung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen werden die Kosten von den Pflegekassen übernommen.

Gleichgültig, ob Erstattung durch die Kranken- oder Pflegekassen, der BRK Kreisverband Regensburg führt die diesbezügliche Abrechnung direkt mit den jeweiligen Kostenträgern durch.

Behandlungspflege

Die unterstützenden Maßnahmen zur ärztlichen Behandlung werden als „Behandlungspflege“ bezeichnet. Sie

werden vom Hausarzt verordnet. Sie dienen dazu, Krankheiten zu heilen, ihre Verschlechterung zu verhüten oder zu lindern. Üblicherweise werden diese Maßnahmen an ambulante Pflegedienste übertragen, die in der Lage sind, durch Pflegefachkräfte und entsprechend geschultes Personal diese Leistungen fach- und sachgerecht zu erbringen.

Folgende Beispiele fallen unter die Behandlungspflege:

Blutzuckermessung, Injektionen, Portversorgung, Anlegen und Wechseln von Wundverbänden, Medikamentenabgabe, An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen, Stomaversorgung, Versorgung der Trachealkanüle etc.

Ausgebildete **Wundexpertinnen** in jeder Sozialstation helfen bei chronischen Wunden durch Beratung und sachgerechte Versorgung nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Sozialstationen in Regensburg und Umgebung

Sozialstation Regensburg

Die Sozialstation Regensburg - mit 30 Mitarbeitern/innen das größte der 5 Teams - feierte 2006 ihr 25-jähriges Jubiläum.



Einzugsgebiet: Stadtgebiet Regensburg, Zeitlarn, Pentling
Ansprechpartnerin: Ingrid Bergbauer
Tel. 09 41/27 08 18 • Mobil: 01 76/20 02 44 58
Udetstr. 12 • 93049 Regensburg
hkprgbg@kvregensburg.brk.de

Sozialstation Hemau

Das weiträumige Gebiet der Sozialstation Hemau wird derzeit von 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut.



Einzugsgebiet: Stadt Hemau, Markt Beratzhausen, Markt Laaber
Ansprechpartnerin: Christine Schottenloher
Tel. 0 94 91/31 41 • Mobil: 0176/20 02 44 62
Regensburger Str. 30 a • 93155 Hemau
hkph@kvregensburg.brk.de

Sozialstation Neutraubling

In der Sozialstation Neutraubling, stadtrandnahe Sozialstation des BRK Kreisverbandes Regensburg, arbeiten 10 Mitarbeiter/innen in der ambulanten Pflege.



Einzugsgebiet: Stadtgebiet Neutraubling, Alleglofshaus, Barbing, Köfering, Hagelstadt, Obertraubling
Ansprechpartnerin: Margita Beer
Tel. 0 94 01/91 59 00 • Mobil: 0176/20 02 44 59
Neudeker Str. 4 • 93073 Neutraubling
hkpn@kvregensburg.brk.de

Sozialstation Regenstauf

Die Sozialstation Regenstauf, jüngste Sozialstation des BRK Kreisverbandes Regensburg, wird von der Sozialstation Regensburg aus organisiert.



Einzugsgebiet: Stadtgebiet Regenstauf, Regendorf
Ansprechpartnerin: Elvira Hanff
Tel. 0 94 02/93 98 13 1 • Mobil: 01 76/20 02 44 57
Udetstr. 12 • 93049 Regensburg
hkpr@kvregensburg.brk.de

Sozialstation Schierling

Diese Sozialstation feierte 2006 ihr 25-jähriges Jubiläum. 15 Mitarbeiter/innen bilden das Pflegeteam der Sozialstation Schierling.



Einzugsgebiet: Schierling, Pfakofen, Thalmassing, Dünzling, Paring, Kirchroth, Pondorf, Langquaid, Niederleierndorf
Ansprechpartnerin: Rita Heiß
Tel. 0 94 51/94 22 22 • Mobil: 01 76/20 02 44 60
Hauptstr. 36 • 84069 Schierling
ab Mitte 2007: Wohnen am Park
hkps@kvregensburg.brk.de

Sozialstation Wörth a. d. Donau

Die Sozialstation Wörth zählt zu den Stationen des BRK Kreisverbandes Regensburg, die bereits seit 25 Jahren in der ambulanten Pflege tätig ist.



Einzugsgebiet: Stadtgebiet Wörth a.d. Donau, Wiesent, Pfatter, Brennbach, Bach a.d. Donau
Ansprechpartnerin: Annemarie Buchhauser
Tel. 0 94 82/35 78 • Mobil: 01 76/20 02 44 61
Ahornstr. 1 • 93086 Wörth a.d. Donau
hkpw@kvregensburg.brk.de

Kostenübernahme

Die Kosten der, vom behandelnden Arzt verordnete Behandlungspflege werden nach Genehmigung von den Krankenkassen übernommen. Es fällt nur eine geringe Eigenbeteiligung an, die an die Krankenkasse zu zahlen sind. Bestehende Zuzahlungsbefreiungen gelten entsprechend. Gerne unterstützen wir Sie bei dem nicht unerheblichen Verwaltungsaufwand.

Leistungen der Pflegeversicherung

Der Anspruch auf Leistungen aus der Pflegeversicherung richtet sich nach dem Grad der Pflegebedürftigkeit, die in drei Stufen eingeteilt ist. Welcher Pflegestufe ein Pflegebedürftiger zugeordnet wird, entscheidet die Pflegeversicherung. Sie orientiert sich dabei an dem Gutachten des Medizinischen Dienstes (MDK), das nach dem Besuch des MDK bei dem Pflegebedürftigen vom MDK erstellt wird.

Kostenübernahme

Die Leistungen der Pflegeversicherung können auch als Pflegesachleistung ausbezahlt werden. In der Regel reichen diese Beträge für mehr als die Grundversorgung aus. Die erhaltenen Leistungen werden nach einem Leistungskatalog der Pflegekassen abgerechnet. Diese können Sie beim BRK Kreisverband Regensburg anfordern oder unter www.brk-regensburg.de einsehen.

Hauswirtschaftliche Versorgung

Unter „hauswirtschaftlicher Versorgung“ versteht die Pflegekasse alle Arbeiten rund um den Haushalt wie:

- Reinigen des unmittelbaren Lebensraums
- Waschen der Wäsche
- Einkaufen und kleinere Besorgungen
- Zubereiten der Mahlzeiten
- Betten machen



Kostenübernahme

Die Pflegekasse übernimmt diese Leistungen, wenn sie in unmittelbarer Umgebung des Pflegenden erbracht werden. Voraussetzung für die Kostenübernahme ist die Eingruppierung in eine Pflegestufe (siehe Pflegestufen). Sind darüber hinaus hauswirtschaftliche Leistungen zu erbringen, berechnet der Kreisverband zusätzlich zur Anfahrt eine Stundenpauschale. Die aktuellen Preise erhalten Sie auf Nachfrage.

Information und Beratung

Unsere Sozialstationen in Stadt und Landkreis beraten Sie gerne bei allen Fragen rund um die Pflege, auch in den eigenen vier Wänden. Des Weiteren führen wir die von den Pflegekassen geforderten regelmäßigen Pflegekontrollbesuche bei Versicherten, die Pflegegeld beziehen, durch. Auch durch Anleitungen für pflegerische Tätigkeiten geben wir in der Wohnung des Pflegebedürftigen oder bei Pflegekursen.

Gerne stehen wir auch bei der Überleitung aus dem Krankenhaus oder einer Reha-Einrichtung mit Rat und Tat zur Verfügung, wenn nach einem stationären Aufenthalt weiterhin Hilfe von Nöten ist.

Sozialarbeit



Leitung: Hans Schrödinger
Tel. 09 41/7 96 05-34
schroedinger@kvregensburg.brk.de

Psychosoziale Krebsnachsorge

Hilde Zimmer • Tel. 09 41/79 60 5-39
Hoher-Kreuz-Weg 7 • 93055 Regensburg

Seniorenclubs

Regensburg und Hemau

Hilde Zimmer • Tel. 09 41/79 60 5-39
Hoher-Kreuz-Weg 7 • 93055 Regensburg

Senioren-Gymnastik- und Senioren-Tanzgruppen

Hilde Zimmer • Tel. 09 41/79 60 5-39
Hoher-Kreuz-Weg 7 • 93055 Regensburg

Hainsacker (Gemeinde Lappersdorf)

- **Senioren-Gymnastik**
Turnhalle der Volksschule Hainsacker, Schulberg
Mo 14:00 - 15:00 Uhr, außer Ferien

Hemau

- **Senioren-Gymnastik**
Turnhalle der Hauptschule Hemau,
Mönchsbergweg
Mi 18:30 - 19:30 Uhr, außer Ferien

Regensburg

- **Senioren-Gymnastik und Seniorentanz**
Gemeindesaal der Kirche
St. Lukas, Siebenbürgener Straße
Fr 10:00 - 11:15 Uhr, außer Ferien
- **Senioren-Gymnastik**
Gemeindesaal der Kirche
St. Lukas, Siebenbürgener Straße
Mi 10:00 - 11:00 Uhr
Do 09:30 - 10:30 Uhr, außer Ferien

Wörth an der Donau

- **Senioren-Gymnastik**
Turnhalle der Volksschule
Wörth a.d. Donau, Gschwelltalstr.
Mi 19:30 - 20:30 Uhr, außer Ferien

Senioren Wohn- und Pflegeheime

Pflege ist mehr – mit über 50 Jahren Erfahrung in der Betreuung von alten und kranken Menschen wissen wir, wovon wir sprechen und worauf es ankommt.

Langjährige Erfahrung und Entwicklung unterschiedlichster Konzepte, zugeschnitten auf die Bedürfnisse älterer Menschen, finden sich in unseren Einrichtungen ebenso wie neueste Erkenntnisse in der Pflege und Betreuung. Individuelle Bedürfnisse und Gewohnheiten machen wir zum Mittelpunkt unserer Arbeit. Toleranz, Sicherheit und Vertrauen – das sind die Grundwerte, aus denen heraus wir uns um das Wohlbefinden unserer Bewohnerinnen und Bewohner sorgen. Ein Leben in unseren Einrichtungen mit vertrauten Möbeln und Einrichtungsgegenständen ist selbstverständlich.

Die Lebensräume in den beiden BRK Senioren Wohn- und Pflegeheimen orientieren sich möglichst an den normalen, alltäglichen Tagesabläufen, vereint mit den Vorzügen einer Rund-um-Versorgung und –Pflege. Die Bewohnerinnen und Bewohner beider Pflegeeinrichtungen werden rund um die Uhr von qualifiziertem Pflegepersonal unter Beachtung der neuesten Pflegestandards gepflegt und betreut. Beide Einrichtungen sind in der Lage, Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegestufe 0 – III (= Schwerstpflegebedürftige) optimal nach ärztlichen Maßgaben zu versorgen.

Je nach Pflegestufe sowie Pflege- und Betreuungsaufwand werden die Bewohner/innen in ihren Lebensaktivitäten unterstützt, um vorhandene Fähigkeiten zu erhalten bzw. zu fördern und dadurch ein größtmögliches Maß an Selbstständigkeit zu erhalten. Dabei orientieren sich die Mitarbeiter/innen an der aktivierenden und reaktivierenden Pflege unter Einbeziehung der individuellen Biografie. Mittels Pflegeplanung und Pflegevisiten werden die Pflege- und Betreuungsziele regelmäßig überprüft und dem jeweiligen Befinden der Bewohner angepasst. Ein wichtiges Element stellt hier die Einbeziehung des sozialen Umfeldes der Bewohner dar. Hierzu wurde in beiden Einrichtungen je eine eigene Abteilung „Sozialarbeit“ integriert. Durch ständige Fort- und Weiterbildung stellt der Pflegebereich eine bedarfsgerechte, dem allgemein anerkannten Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse entsprechende pflegerisch-medizinische Versorgung der Heimbewohner sicher. Der BRK Kreisverband Regensburg hat sich intensiv unter wissenschaftlicher Begleitung mit der Thematik „Snoezelen – mehr Lebensqualität im Altenpfle-



Der sonnige Garten des BRK-Seniorenheims Minoritemhof lädt zum Verweilen ein.

geheim“ auseinander gesetzt. Unter dieser Begrifflichkeit wurde ein ganzheitliches, milieutherapeutisches Konzept verwirklicht und in unseren beiden Einrichtungen je ein Snoezelen-Raum eingerichtet. Eine Fachkraft ist in Verbindung mit den Mitarbeitern und Bewohnern für eine angemessene Benutzung im Sinne milieu-therapeutischer Ansätze insbesondere geronto-psychiatrischer Klientel verantwortlich.

Offener Mittagstisch

Im Rotkreuzheim und auch im Minoritemhof besteht für die Bewohnerinnen und Bewohner der Umgebung die Möglichkeit, täglich zusammen mit den Heimbewohnern und den Mitarbeitern am offenen Mittagstisch teilzunehmen. Unsere Gäste haben die Wahl zwischen Vollkostmenü, leichter Kost sowie einem Diabetiker-Menü.

Vollstationäre Pflege

Kostenübernahme

Die jeweiligen Kosten richten sich nach der vorliegenden Pflegestufe sowie nach der Größe des Zimmers. Sollten Sie (noch) keine Pflegestufe besitzen, sind sie ebenso willkommen.

Die Pflegeversicherung beteiligt sich bei Vorliegen einer Pflegestufe mit einer Pauschale an den monatlich anfallenden Pflegekosten. Übersteigen die monatlichen Kosten des vollstationären Aufenthaltes die privaten Einkünfte, übernimmt in der Regel der Sozialhilfeträger die Differenz.

Verhinderungspflege (Kurzzeitpflege)

Die Kurzzeitpflege umfasst Grund- und Behandlungspflege. Sie dient der Erhaltung und Wiedererlangung der Lebensqualität. Sie stellt eine Ergänzung zur Versorgung durch Angehörige und ambulante Pflege dar. Hauptsächlich wird dieses Angebot des BRK Kreisverbandes Regensburg genutzt, wenn pflegende Angehörige selbst Urlaub machen oder aus anderen Gründen häusliche Pflege vorübergehend nicht sichergestellt werden kann.

Pflegende Angehörige haben Anspruch auf 28 Tage Urlaub pro Jahr von der Pflege. Wichtige Voraussetzung für den Urlaubsanspruch: Die Pflegeperson muss seinen Angehörigen zuvor schon mindestens ein Jahr lang betreut haben.

Darüber hinaus kommt Kurzzeitpflege auch nach einem Krankenhausaufenthalt in Betracht, bis in der häuslichen Umgebung die Pflege sichergestellt werden kann.

Kostenübernahme

Analog der vollstationären Pflege.

Tagespflege

In den eigenen vier Wänden bleiben zu können – das wünschen sich viele Senioren. Doch für manche wird es langsam, trotz ambulanter Pflege zur Belastung. Isolation mit der einhergehenden Vereinsamung ist in den meisten Fällen ein nicht zu unterschätzender Gesundheitsfaktor. Hinzu kommt noch, dass die Mobilität nachlässt. Einkaufen, Kochen oder auch die Arztbesuche fallen nicht mehr so leicht wie früher und stellen oft ein unüberwindliches Problem dar.



Die Tagespflege stellt eine Entlastung für pflegende Angehörige dar, die berufstätig sind und/oder eine Entlastung bei der Pflege und Versorgung des pflegebedürftigen Angehörigen suchen. Hier schließt das Tagespflegeprogramm des BRK Kreisverbandes Regensburg eine Lücke:

In einer offenen Gruppe treffen sich Senioren, die morgens vom Fahrdienst des Kreisverbandes abgeholt und abends wieder nach Hause ge-

bracht werden. Der Transport wird mit behindertengerechten Fahrzeugen sowie einer Begleitperson durchgeführt. Der Tag ist ausgefüllt mit Unterhaltung und Aktivitäten bei einer qualifizierten Betreuung von 8 bis 16 Uhr. Die Senioren erleben täglich das Gefühl, zu einer Gemeinschaft zu gehören, die sich regelmäßig trifft und austauscht.

Wir bieten folgende therapeutische, tagesstrukturierende Maßnahmen an:

- Gymnastik
- Spaziergänge
- Singen
- Basteln, Malen
- Gemeinsame Mahlzeiten
- Spiele
- Ausflüge
- Gedächtnistraining, Orientierungsübungen
- Teilnahme an Veranstaltungen des Rotkreuzheimes
- Koch- und Küchentraining

Als Zusatzleistungen nach ärztlicher

Verordnung:

- Ergotherapie
- Logopädie

Kostenübernahme

Die Kosten der Tagespflege übernehmen die Pflegekassen und werden von uns direkt mit den Pflegekassen abgerechnet. Je Besuchstag ist eine geringe Eigenbeteiligung für Unterkunft und Verpflegung zu entrichten.

Noch Fragen?

Rufen Sie uns doch einfach an oder besuchen Sie uns. Bei einem Rundgang durch unser jeweiliges Haus zeigen wir Ihnen gerne die Zimmer der verschiedensten Kategorien und Ausstattungen und beraten Sie ausführlich und umfassend über die zu erwartenden Kosten und finanziellen Möglichkeiten.

Auf Wunsch senden wir Ihnen selbstverständlich gerne entsprechendes Infomaterial zu. Sie können uns aber auch im Internet besuchen:

www.rotkreuzheim.de

www.brk-minoritenhof.de

BRK + Minoritenhof

Leitung: **Herbert Riepl**

Tel. 09 41/5 68 19-0

riepl@brk-minoritenhof.de



Im Mai 2005 nahm das neu erbaute Senioren Wohn- und Pflegeheim, der BRK Minoritenhof, im Osten der Stadt Regensburg seinen Betrieb auf. 70 Bewohnerinnen und Bewohner finden hier – teilweise umgeben von historischer Bausubstanz – ein neues Zuhause. Wunderschön gelegen am Rande der Regensburger Altstadt entstand ein richtiges Kleinod mit ansprechendem Ambiente und idyllischem Innenhof, der zum Spaziergehen und Verweilen einlädt. Rüstige Senioren können dank der kurzen Wege ihren gewohnten Bummel in die Stadt unternehmen.

Im Minoritenhof werden überwiegend vollstationäre Pflege sowie eingestreut Kurzzeitpflege angeboten. Ein reichhaltiges Beschäftigungsprogramm garantiert den Senioren einen abwechslungsreichen Tagesablauf.

Rotkreuzheim

Leitung: **Peter Konz**

Tel. 09 41/29 88-0

konz@ahregensburg.brk.de



1958 wurde im inneren Westen der Stadt Regensburg in verkehrsgünstiger Lage an der Westumgehung das BRK Rotkreuzheim fertiggestellt. Es gehört somit zu den ältesten und traditionsreichsten in Regensburg, zählt aber auch mit zu den größten im ostbayerischen Raum. Bei der Generalsanierung 1998 wurde größter Wert auf neueste Standards in Verbindung mit dem Althergebrachten gelegt. Dieses Konzept wurde 2002 mit der Zertifizierung gekrönt; 2006 erfolgte die erste Rezertifizierung. 2005 erhielt das Rotkreuzheim den bayernweit ausgeschriebenen 1. BRK Altenpflegepreis für das Projekt „Angehörigenarbeit“. In der vollstationären Pflege können im Rotkreuzheim derzeit 166 pflegebedürftige Personen aufgenommen werden.

Tages-, Nacht- sowie Kurzzeitpflege werden angeboten, ebenfalls ein reichhaltiges Beschäftigungsprogramm.

Im Rotkreuzheim stehen außerdem für jüngere, pflegebedürftige Bewohnerinnen und Bewohnern, die an Multipler Sklerose oder ähnlich gelagerten Krankheiten leiden, 10 entsprechende Pflegeplätze zur Verfügung.

Betreutes Wohnen

17 % der Bevölkerung sind heute über 65 Jahre alt. Im Jahr 2030 werden es bereits 26 % sein. Zu den verbesserten Lebensbedingungen trägt eine neue Wohnform wesentlich bei: „Betreutes Wohnen“ bezeichnet eine Art des Wohnens für ältere Menschen, bei der eine alten- bzw. behindertengerechte Wohnung in Verbindung mit einer Reihe von helfenden Leistungen angeboten wird. Grundlage einer funktionierenden Einrichtung des Betreuten Wohnens ist die Präsenz des Betreuungspartners unmittelbar vor Ort und in der Einrichtung. Ziel des „Betreuten Wohnens“ ist es, die Selbstständigkeit und die Lebensqualität in dieser Wohnung mit dem vertrauten Mobiliar so lange wie möglich zu erhalten.

Vor diesem Hintergrund haben wir ein Konzept entwickelt, das den Ansprüchen einer begleitenden und abgestuften Betreuung voll gerecht wird. Das Leben in einer Wohnanlage des „Betreuten Wohnens“ erlaubt einen fließenden Übergang von der Selbstständigkeit bis hin zur vielseitigen pflegerischen und sozialen Betreuung durch einen erfahrenen Partner, den BRK Kreisverband Regensburg. Sicherheit und wertvolle Hilfen – wie Hausnotruf, Essen auf Rädern, hauswirtschaftliche Versorgung und Fahrdienste –, die den Alltag erleichtern, sind jederzeit abrufbar.



Regensburg Königsgarten

Udetstraße 12, 93049 Regensburg, Tel. 09 41/27 08 18

Die 2002 fertig gestellte Wohnanlage „Königsgarten“ liegt im attraktiven Stadtteil Prüfening, im grünen Regensburger Westen. Das Wohnviertel an der Donau ist langsam an die Stadt herangewachsen. Zur Altstadt bestehen bequeme Busverbindungen. Um auch hier die optimale ambulante Versorgung rund um die Uhr sicherzustellen, zog die Sozialstation Regensburg gleich von Anfang an mit ein.

Im Königsgarten befinden sich 106 Wohnungen unterschiedlichster Zuschnitte zwischen 47 und 103 m². Trockenem Fußes erreichen die Bewohner die einzelnen Läden, eine Anzahl von Ärzten sowie die Apotheke und das Café in der Anlage. Zum Einkaufszentrum am Rennplatz ist es nicht weit. Westbad, Donaupark, Ruderclub und Tennisplätze laden zu sportlichen Aktivitäten ein. Und wenn wirklich einmal etwas passieren sollte, sind das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in der Nähe und die Sozialstation des BRK Kreisverbandes Regensburg direkt im Hause.

Regensburg Clermont-Ferrand-Allee

Clermont-Ferrand-Allee, 93049 Regensburg, Tel. 09 41/27 08 18

Ebenfalls im Westen, verkehrsgünstig an der A93 aber auch zur Innenstadt gelegen, wird diese neue Wohnanlage Mitte 2007 als Betreute Wohnanlage zur Verfügung stehen. Die nahe gelegene Donau, das Erholungsgebiet rund um den Baggersee am Westbad, laden förmlich zu erholsamen Spaziergängen ein. Das Westbad in unmittelbarer Nähe sorgt für sportliche Fitness. Für die Besorgungen des täglichen Bedarfs benötigt man nur kurze Wege. Sämtliche Ladengeschäfte sind auch gut zu Fuß erreichbar.

Neutraubling

Neudeker Str. 4, 93073 Neutraubling, Tel. 0 94 01/91 59 00

1998 zog die Sozialstation Neutraubling aus dem Seniorenzentrum Neutraubling aus und bezog ihre neuen Räume in der betreuten Wohnanlage in der Neudeker Straße, im Herzen der Stadt. Die entsprechende ambulante pflegerische Versorgung im Bedarfsfall ist somit gewährleistet.

Für die Besorgungen des täglichen Bedarfs benötigt man nur kurze Wege. Alle umliegenden Ladengeschäfte sind auch gut zu Fuß erreichbar. Durch die Nähe und Anbindung an das BRK Senioren- und Servicezentrum besteht die Möglichkeit, am dortigen Mittagstisch teilzunehmen, oder auch die fachlich kompetente medizinische und soziale Betreuung in Anspruch zu nehmen. Abwechslung in den Alltag bringen die vielfältigen Angebote wie der Seniorenclub oder die einzelnen Beschäftigungskreise im BRK Senioren- und Servicezentrum Neutraubling.

Schierling: Betreutes Wohnen am Park

84069 Schierling, Tel. 0 94 51/94 22 22

Mit diesem schön gelegenen Objekt hat nun auch der südliche Landkreis ab Mitte 2007 ein adäquates Angebot für rüstige Seniorinnen und Senioren im Bereich „Betreutes Wohnen“. Die Sozialstation Schierling des BRK Kreisverbandes Regensburg wird darin ihr neues Zuhause finden und die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Anlage ambulant pflegen und betreuen. Doch auch die Leistungen – wie „Essen auf Rädern“ etc. – die bisher von der Sozialstation Schierling angeboten wurden, werden nicht vernachlässigt, sondern weiter ausgebaut. Die ambulante Betreuung und Pflege zum Wohl der Patienten und Patientinnen im südlichen Landkreis ist weiterhin das erklärte Ziel der Sozialstation Schierling.

Essen auf Rädern



Wer bis ins hohe Alter geistig und körperlich vital bleiben möchte, ist mit einer gesunden, ausgewogenen Ernährung auf dem besten Weg. Ausreichende Ernährung und die Freude an gutem Essen sind die Schlüssel für Gesundheit und Wohlbefinden.

Der Menüdienst des BRK Kreisverbandes Regensburg „Essen auf Rädern“ bringt Genuss und ein großes Stück Unabhängigkeit an 365 Tagen im Jahr ins Haus. Einkaufen, Kochen und Spülen ade – wir liefern Ihnen die Mahlzeiten direkt nach Hause.

Unsere Kunden in Stadt und Landkreis Regensburg können wir entweder täglich mit heißen Menüs oder auch bequem einmal wöchentlich mit Tiefkühlkost beliefern. Mehr als 230 Gerichte, Suppen, Desserts und auch Torten und Kuchen stehen dabei auf der Speisekarte. Die Auswahl reicht von normalen bis kleinen Portionen, von Vollkost über leichte Vollkost, Diabetiker Menüs, cholesterinarme und natriumverminderte Menüs, Menüs ohne Fleisch oder pürierten Menüs bis hin zu Menüs zur gewichtskontrollierten Ernährung.

Die Gerichte werden nach neuesten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen aus frischen Zutaten schonend zubereitet. Sie sind so abgestimmt, dass sie den täglichen Grundbedarf an wertvollen Vitaminen, Mineralstoffen und anderen wichtigen Nährstoffen decken.

Um mit Tiefkühlmenüs beliefert wer-

den zu können, wird eine Gefriertruhe oder –schrank sowie ein Herd benötigt. Einfacher jedoch ist die Zubereitung eines Tiefkühlmenüs in einem Mikrowellengerät. Der BRK Kreisverband Regensburg bietet hierzu ein seniorengerechtes Mikrowellengerät an.

Selbstverständlich ist es auch möglich, nur vorübergehend oder kurzfristig am Service „Essen auf Rädern“ teilzunehmen.

Die aktuellen Preise können bei der Service-Zentrale, Tel. 0941-29 76 00, erfragt werden.

Interessiert? Dann machen Sie doch einen Termin mit uns. Wir besuchen Sie jederzeit und gerne mit einem kostenlosen Probeessen

Leitung: **Stefan Deml**

Ansprechpartnerin:

Gisela Hirtreiter

Tel. **09 41/29 88-4 44**

hirtreiter@ahregensburg.brk.de



Stadtgebiet Regensburg

Fünf Zivildienstleistende und eine Sachbearbeiterin versorgen in der Stadt täglich sowie an Sonn- und Feiertagen über 90 Menschen mit Warmverpflegung. Die Kunden - im Westen sowie in der Altstadt - können sich zwischen einem festen Speiseplan und einem „à la carte“-Katalog entscheiden. Die Randgebiete der Stadt Regensburg werden - wie im Landkreis auch - mit Tiefkühlkost einmal wöchentlich optimal versorgt.

Landkreis Regensburg

Interessenten für den Menüdienst „Essen auf Rädern“ werden im Landkreis einmal wöchentlich - wie oben beschrieben - mit Tiefkühlkost beliefert. Im Stadtgebiet Schierling wird von den Damen der ambulanten Pflege Warmverpflegung direkt ins Haus geliefert.

Fahrdienste

Der BRK Kreisverband Regensburg bietet mit seinen Fahrdiensten ein breites Angebot für Personen, die selbst nicht mehr fahren wollen oder können oder auch gefahren werden müssen.

Wir führen mit unseren PKWs und Kleinbussen sämtliche Fahrten zeitnah, zuverlässig und mit bestens geschultem Personal durch. Die meisten unserer Kfz sind mit einer Klimaanlage ausgerüstet. Zuverlässiges und bestens geschultes Personal sowie Zivildienstleistende stehen für Sie zur Verfügung.

Behindertenfahrdienst / Rollstuhlfahrten

Für Fahrten von und zu Krankenhäusern, Arztpraxen, Tageskliniken oder Reha-Kliniken, aber auch zum Einkaufen oder für Ausflüge kann der Behindertenfahrdienst jederzeit angefordert werden. Der gleichzeitige Transport von bis zu 5 Rollstuhlfahrern in einem Fahrzeug ist möglich.

Mietwagenfahrdienst

Fahrten von und zu Krankenhäusern, Arztpraxen, Tageskliniken oder Reha-Kliniken. Auch zum Einkaufen oder für Ausflüge kann der Mietwagenfahrdienst jederzeit angefordert werden.

Leitung: **Stefan Deml**

Tel. **09 41/29 88-2 97**

deml@ahregensburg.brk.de

Liegendfahrdienst

Seit Januar 2004 bietet der BRK Kreisverband Regensburg die Möglichkeit an, Liegendfahrten durchzuführen. Diese nicht betreuungspflichtigen Fahrten sind für Personen gedacht, die zwar liegend transportiert werden sollen, aber keiner medizinischen Versorgung bedürfen.

Kostenübernahme

Unter bestimmten Voraussetzungen übernimmt die Krankenkasse oder eine Einrichtung (z.B. Krankenhaus) die anfallenden Fahrtkosten. Bei Selbstzahlung können die aktuellen Preise unter Tel. 09 41/29 76 00 nachgefragt werden.

Hausnotruf – SOS-fon



Der Hausnotruf vom Roten Kreuz: Beste Sicherheit - schnellste Hilfe - rund um die Uhr - 365 Tage im Jahr! Schön, wenn man so lange wie möglich zu Hause in den eigenen vier Wänden ohne fremde Hilfe leben kann. Aber man weiß ja nie, was alles passieren kann. Und dann kommt es auf schnelle Hilfe an.

Mit dem SOS-fon vom Roten Kreuz können sich allein lebende Menschen in Wohnung, Haus und Garten sicher fühlen und im Falle eines Falles sofort unsere Hausnotrufzentrale alarmieren.

Welche Technik nutzt SOS-fon?

Ein kleiner drahtloser, Wasser geschützter Handsender wird wie ein Medaillon um den Hals getragen oder mit einem Clip an der Kleidung befestigt. Die dazu gehörige Teilnehmerstation wird zentral in der Wohnung aufgestellt und mit dem Telefonnetz verbunden. Zusätzlich verfügt das Gerät über eine Sicherheitsuhr. Denn der Teilnehmer meldet sich nicht nur im Notfall, sondern jeden Tag. Hierzu drückt der Teilnehmer täglich in einem bestimmten Zeitrahmen die „Tagestaste“. Dies bedeutet für die Hausnotrufzentrale: „Alles in Ordnung“. Erfolgt diese tägliche Bestätigung nicht, löst die Sicherheitsuhr automatisch nach Ablauf des Zeitfensters einen Alarm aus.

Was steht hinter SOS-fon?

Die Hausnotrufzentrale des Roten Kreuzes hat alle notwendigen Adressen und Telefonnummern sofort parat. Mit der Einrichtung des SOS-fon's werden alle Informationen, die Sie uns über Ihren Gesundheitszustand zur Verfügung stellen, in unseren Computer eingegeben. Vertraulichkeit ist selbstverständlich. Mit Ihrem Notruf wissen die Mitarbeiter der Hausnotrufzentrale automatisch, wer Sie sind, wo Sie wohnen und welche Art von ärztlicher Hilfe und Medikamente Sie normalerweise benötigen. Die Mitarbeiter können so umgehend Hilfe organisieren.

Wie alarmiert SOS-fon?

Kinderleicht: Sie drücken den Alarmknopf am Handsender. Sie lösen mit dem Alarmknopf den Notruf aus. Jetzt können Sie ganz ohne Telefonhörer, also per Freisprechanlage - mit der Hausnotrufzentrale vom Roten Kreuz sprechen. Dies funktioniert in der gesamten Wohnung. Selbst in ca. 200 m Entfernung zu Ihrem Telefon ist noch ein Notruf möglich.

Wie funktioniert SOS-fon?

Die Teilnehmerstation empfängt das Signal des Handsenders und stellt eine Verbindung zur Hausnotrufzentrale her.

Leitung: **Stefan Deml**
Tel. 09 41/29 88-2 97
deml@ahregensburg.brk.de

Über die Freisprecheinrichtung an der Teilnehmerstation spricht ein Mitarbeiter vom Roten Kreuz mit Ihnen und kümmert sich um alles Weitere. Keine Sorge, auch wenn Sie nicht mehr sprechen können kommt Hilfe!

Wie individuell ist SOS-fon?

Wir bieten Ihnen das Optimale für Ihre persönlichen Lebensumstände.

Dies können technische Zusatzfunktionen (z.B. Passivalarm) genauso sein wie Serviceleistungen (z.B. Schlüsselaufbewahrung).

Was kostet SOS-fon?

Nur wenig mehr als einen Euro am Tag! In unserem Standardpaket sind bereits viele Serviceleistungen enthalten.

Ausbildung

Der BRK Kreisverband Regensburg gehört zu den größten Ausbildungszentren im ostbayerischen Raum. Unsere Schwerpunkte sind die Ausbildung in Erster Hilfe sowie die Pflege- und Rettungsdienstausbildung, die wir teilweise in Vollzeit, berufsbegleitend, am Abend oder auch am Wochenende durchführen. Die Unterrichtsräume sind mit modernen Medien und Unterrichtsmitteln ausgestattet.

Durch regelmäßige Schulungen der Lehrkräfte im Ausbildungsbereich sind wir in der Lage, unsere Ausbildungen auf einem qualitativ hohen Niveau durchzuführen. Im Frühjahr 2004 erreichten wir eine Zertifizierung (IQ). Diese Zertifizierung wird seither jedes Jahr überprüft und durch externe Auditoren kontrolliert. Bei geschlossenen Veranstaltungen für Firmen bieten wir ein Full-Service-Paket mit Getränken und Verpflegung für die Teilnehmer/innen in unserem Hause an. Ab 15 Teilnehmer bilden wir auch in den jeweili-



gen Betrieben vor Ort aus. Die völlige Auslastung eines Kurses ist mit 20 Teilnehmern erreicht. Bei öffentlichen Trägern (z.B. Kommunen, staatl. Einrichtungen etc.) ist vor Lehrgangsbeginn beim Versicherungsträger eine Kostenübernahmeerklärung einzuholen.

Bereich Breitenausbildung

- Lebensrettende Sofortmaßnahmen
- Erste-Hilfe-Grundkurs
- Erste-Hilfe-Training
- Erste-Hilfe-am-Kind
- Erste-Hilfe für Sicherheitsunternehmen
- Ausbildung Frühdefibrillation

Ab Pflegestufe I übernimmt die Pflegekasse die einmalige Anschlussgebühr sowie die monatliche Grundleistung. Dieser Kostenanteil wird direkt mit der Pflegekasse abgerechnet. Die aktuellen Preise können bei der Service-Zentrale, Tel. 0941-29 76 00, nachgefragt werden.

Wie und wann bekomme ich SOS-fon?

Rufen Sie uns an! Auf Wunsch beraten wir Sie gerne kostenlos und unverbindlich, auch bei Ihnen zu Hause. Innerhalb von 2 Werktagen wird vom Roten Kreuz der Anschluss eingerichtet und bei der Hausnotrufzentrale freigeschaltet.

Rettungsdienst

Oft entscheiden Minuten oder gar Sekunden über Leben und Tod. Der Rettungsdienst des BRK Kreisverbandes Regensburg ist jederzeit einsatzbereit, Tag und Nacht, rund um die Uhr, flächendeckend und das im gesamten Gebiet von Stadt und Landkreis Regensburg!

Der BRK Kreisverband Regensburg hat in ganz erheblichem Umfang zahlreiche Beiträge zum Aufbau und zur Entwicklung des Rettungsdienstes in Bayern geleistet. Bereits im Jahre 1907 wurde das BRK erstmalig von der Stadt Regensburg mit der Durch-

Leitung: Sebastian Lange
Tel. 09 41/7 96 05-22
lange@ahregensburg.brk.de



führung des Rettungsdienstes in der Stadt beauftragt – lange bevor der Rettungsdienst 1974 erstmals gesetzlich geregelt wurde. Jährlich leisten wir mit engagierten hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen mehr als 25.000 Mal qualifizierte medizinische Hilfe und legen mit 27 Einsatzfahrzeugen annähernd eine Million Kilometer zurück.

Die Aufgaben des Rettungsdienstes

Notfallrettung

Versorgung von verletzten oder erkrankten Notfallpatienten durch Rettungsassistenten und Transport mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus.

Notarztdienst

Versorgung von verletzten oder erkrankten Notfallpatienten durch Notarzt und Rettungsassistenten und Transport unter notärztlicher Begleitung ins Krankenhaus.

Intensivtransport

Transport von intensivpflichtigen Patienten und Fortführung der Intensivtherapie zwischen Krankenhäusern im Intensivtransportwagen (= rollende Intensivstation) mit einem Spezialistenteam, bestehend aus Intensivmediziner, Fachkrankenschwefler und Rettungsassistent.

Krankentransport: Einsatz ausschließlich über die Rettungsleitstelle – Rettungsruf 19 222

Sitzender oder liegender Transport von Patienten, die während des Transportes einer medizinischen Betreuung bedürfen oder unter Infektionskrankheiten leiden. Während des Transportes wird der Patient von einem Rettungssanitäter betreut.

Luftrettungsdienst

In Kooperation mit der HDM-Luftrettung obliegt dem BRK-Kreisverband Regensburg die medizinische Betreuung des Rettungshubschraubers am Uniklinikum Regensburg, der rund um die Uhr sowohl für Einsätze im Notarztdienst als auch im Intensivtransport eingesetzt wird.

Qualitätsmanagement

Unser Rettungsdienst hat sich auf freiwilliger Basis den anspruchsvollen Forderungen des Qualitätsmanagements nach DIN EN ISO 9001:2000 unterworfen und wurde bereits 2005 vom unabhängigen QZV unter Reg.Nr. 17114684 zertifiziert.



Leitung: Markus Haslecker
Tel. 09 41/7 96 05-37
haslecker@kvregensburg.brk.de

Bereich Pflegeausbildung

- Pflegehilfsmittelausbildung in der Alten- und Krankenpflege
- Häusliche Krankenpflege
- Wundmanagement - Fachausbildung
- Notfallstandards in der Altenpflege für Einrichtungen

Bereich Hygieneausbildung für Senioren- und Pflegeheime, Ambulante Pflege

- Hygienebeauftragte für Senioren- und Pflegeheime, Ambulante Pflege
- Hygienebeauftragte für ärztliche Praxen
- Hygienebeauftragte für Massage- und Physiotherapeuten

Bereich Rettungsdienstausbildung

- Sanitätslehrgang A + B
- Fachausbildung Rettungsdiensthelfer
- Ausbildung Rettungssanitäter

Bereich Fachausbildung

- Methodik/Didaktik
- Medizinprodukte-Gesetz

Bereich Gesundheitsförderung

- Stressbewältigung
- Gymnastik für Senioren

Weitere Fort- und Ausbildungsangebote

- Krisenintervention
- Juniorhelfer
- Wasserwacht
 - Tauch- und Motorbootausbildung
 - Rettungsschwimmerausbildung
- Bergwacht
 - Ausbildung im Bereich Naturschutz
- Medizinische Fachvorträge

Alle Nummern im Überblick:

Ambulante Pflege

Wolfgang Rattai 09 41 / 79 60 5 - 38

Sozialstationen:

Regensburg 09 41/27 08 18

Hemau 0 94 91/31 41

Neutraubling 0 94 01/91 59 00

Regenstauf 0 94 02/93 98 13 1

Schierling 0 94 51/94 22 22

Wörth a. d. Donau 0 94 82/35 78

Sozialarbeit

Hans Schrödinger 09 41/7 96 05-34

Senioren Wohn- und Pflegeheime

BRK Minoritenhof

Leitung: Herbert Riepl 09 41 / 56 81 9-0

Rotkreuzheim

Leitung: Peter Konz 09 41 / 29 88-4 00

PDL, Stv. Leitung:

Karl Salzberger 09 41 / 29 88-2 00

Anmeldung/Heimaufnahme:

Elke Werner 09 41 / 29 88-4 52

Tagespflege:

Elisabeth Kastenmeier 09 41 / 29 88-3 60

Betreutes Wohnen

Regensburg Königsgarten 09 41/27 08 18

Regensburg Clermont-

Ferrand-Allee 09 41/27 08 18

Neutraubling 0 94 01/91 59 00

Schierling 0 94 51/94 22 22

Essen auf Rädern

Gisela Hirtreiter 09 41 / 29 88-4 44

Fahrdienste

Stefan Deml 09 41/29 88-2 97

Hausnotruf - SOS-fon

Stefan Deml 09 41/29 88-2 97

Ausbildung

Markus Haslecker 09 41/7 96 05-37

Rettungsdienst

Sebastian Lange 09 41 / 7 96 05-22

Kindertagesbetreuung

Kinderkrippen und -gärten,

Horte, Mittagsbetreuungen

Hans Schrödinger 09 41 / 7 96 05-34

24-Stunden-Service-Zentrale

24 Stunden am Tag für Sie besetzt.

09 41 / 29 76 00

BRK Kreisverband Regensburg

Hoher-Kreuz-Weg 7, 93055 Regensburg

Tel.: 09 41/79 60 5-0, Fax 09 41/79 60 5-29

www.brk-regensburg.de

email: info@kvregensburg.brk.de

Regensburger Rot-Kreuz-Stiftung

c/o BRK Kreisverband Regensburg

Tel.: 09 41/79 60 5-32

www.regensburger-rotkreuzstiftung.de

Rettungsdienst / 24-Stunden-Service-Zentrale

Wer kann einen Transport mit dem Rettungsdienst verordnen?

Im Notfall zählt jede Minute – es ist im Vorfeld keine Verordnung erforderlich, diese wird dem Rettungsdienstpersonal vom behandelnden Krankenhausarzt ausgestellt.

Im Falle des nicht zeitkritischen Krankentransportes entscheidet der Arzt auf medizinischer Grundlage, ob ein medizinisch-betreuungspflichtiger Krankentransport (= Krankenwagen) erforderlich ist oder ob der Patient keiner medizinischen Betreuung (= Mietwagen) bedarf und stellt einen entsprechenden „Transportschein“ aus.

Wer trägt die Kosten für den Rettungsdiensteinsatz?

Die Kosten für den Rettungsdiensteinsatz der gesetzlich Krankenversicherten tragen die gesetzlichen Krankenkassen auf Basis des SGB V, ggf. haben Sie eine Zuzahlung zwischen 5 und 10 Euro pro Transportleistung zu zahlen.

Das Bayerische Rote Kreuz ist anerkannter Leistungsträger im öffentlich-rechtlichen Rettungsdienst und Vertragspartner aller gesetzlichen Krankenkassen. Wir garantieren eine komplikationsfreie Abrechnung unserer erbrachten Leistungen durch die zentrale Abrechnungsstelle für den Rettungsdienst in Bayern (ZAST).

Alarmierung des Rettungsdienstes über die integrierte Leitstelle Regensburg:

Notfall / Notarzt 112 oder 09 41 / 19 222

Krankentransport 09 41 / 19 222

Ihre Ansprechpartner

Leiter Rettungsdienst: Sebastian Lange 09 41 / 79 605 - 22

Qualitätsmanagement: Ralf Erb 09 41 / 79 605 - 21

Abrechnungsstelle: Fr. Dettenkofer / Hr. Weigelt 09 41 / 79 605 - 20

Unsere Rettungswachen

Stadt Regensburg:

- Hauptrettungswache (Kreisverband)
- Krankenhaus der Barmherzigen Brüder
- Krankenhaus St. Josef
- Universitätsklinikum

Landkreis Regensburg:

- Hemau
- Regenstauf
- Wörth/Donau

Die Einsatzfahrzeuge

8	Rettungswagen
4	Notarzteinsatzfahrzeuge
2	Intensivtransportwagen
10	Krankentransportwagen
1	Krankentransportwagen
	Auslandsrückholdienst
2	Einsatzleitfahrzeuge

Alle Fahrzeuge im Rettungsdienst und Krankentransport sind weit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus mit zusätzlicher medizinischer Ausstattung, Navigationssystem, Klimaanlage und vielem mehr ausgestattet.

24-Stunden-Service-Zentrale

Leitung: Stefan Deml

Tel. 09 41/29 76 00

Tel. 09 41/29 88-2 97

deml@ahregensburg.brk.de



Im Juli 1998 ging die Service-Zentrale des BRK Kreisverbandes Regensburg in Betrieb. Wir bieten mit dieser Einrichtung nicht nur für Krankenhäuser eine Service-Leis-

tung, bei der alle anfallenden Fahrten - vom Kranken- bis zum Behinder-transport, die ambulante Pflege, Essen auf Rädern sowie der Hausnotruf, aber auch Anmeldungen zu Kursen und Ausbildungsmaßnahmen - rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr abgerufen werden können.

Beeindruckende Jahresbilanz 2006

Steigende Zahl von Blutspendeterminen / Fast 5.000 Ausbildungsteilnehmer

Bei seiner ersten Sitzung im Jahr 2007 konnte der Vorstand des BRK Kreisverbandes Regensburg eine beeindruckende Bilanz des Jahres 2006 zur Kenntnis nehmen. Nachstehend einige Zahlen und Fakten.

Blutspenden

In Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst wurden im Jahr 2006 69 (2005: 59; 2004: 48) Blutspendeterminen im Landkreis und in der Stadt Regensburg organisatorisch betreut, bei denen 6.825 (2005: 4.929; 2004: 4.489) Blutkonserven entnommen wurden.

Diese Steigerung beruht darauf, dass das BSD-Institut in Regensburg nunmehr auch Blutspendeterminen im Stadtgebiet von Regensburg durchführt und nicht mehr in seinen eigenen Räumlichkeiten. Auch diese Termine werden vom BRK Kreisverband Regensburg betreut und zahlenmäßig in der Statistik erfasst.

Rettungsdienst

Im Jahr 2006 wurden zwei Rettungswagen neu beschafft. Somit stehen im öffentlich-rechtlichen Rettungsdienst 8 Rettungswagen, 10 Krankenwagen, 1 Intensivtransport-

wagen (+1 Intensivtransportwagen „Bayernreserve“) und 4 Notarztein-satzfahrzeuge zu Verfügung.

Fahrdienste

Auch 2006 wurden im Kreisverband Regensburg Fahrdienste angeboten. In Anspruch genommen wurde dieser

selbstverständlich auch für Rollstuhlfahrer/innen und deren Begleitperson/en.

Hierfür stehen fünf Behindertenfahrzeuge und 5 PKWs, allesamt mit Klimaanlage ausgestattet, zur Verfügung. Die Fahrten werden von insgesamt 8 Zivildienstleistenden und 5

Ausbildung - Kurse 2006

Kursart	Anzahl	Teilnehmer/innen
Erste Hilfe Training	123	1.623
Lebensrettende Sofortmaßnahmen	29	395
Erste Hilfe	106	1.643
Erste Hilfe am Kind	8	124
Sanitätsausbildung	5	87
Herz-Lungen-Wiederbelebung	4	33
Sonderausbildungen	17	218
Juniorhelfer	10	168
Frühdefibrillation	16	220
Medizin-Produkte-Gesetz	1	9
Pflegehilfsdienstausbildung	3	37
Hygieneausbildung	3	32
Methodik/Didaktik	1	13
Rettungsdienst-Fortbildung	6	98
Rettungsdiensthelferausbildung	1	13
Rettungssanitäter-Ausbildung	1	13
Medizinische Erstversorgung	8	80
Gesamt:	342	4.806

Rettungswachen (Fahrzeuge und Mitarbeiter)

Rettungswachen	RTW	KTW	NEF	ITW	Mitarbeiter
Regensburg	5	9	1	1+1	40
Hemau	1	-	1	-	9
Regenstauf	1	-	1	-	8
Wörth/Do.	1	1	1	-	10
Gesamt	8	10	4	1+1	67

Einsatzzahlen im Rettungsdienst

	2005	2006
Krankentransporte	14.329	14.003
Notfalleinsätze	1.531	1.555
Notarztein-sätze	5.343	5.287
Gesamteinsätze	21.203	20.845
ITH (Flugstunden)	934	941

Dienst vor allem von Personen, die selbst nicht (mehr) fahren wollen, gefahren werden müssen oder einfach diesen Service in Anspruch nehmen wollen. Wir führen mit unseren Fahrzeugen für die jeweils individuellen Bedürfnisse - vom PKW für 4 Personen bis hin zu behindertengerechten VW-Bussen (für bis zu 9 Personen oder bis zu 5 Rollstuhlfahrer/innen) - sämtliche Fahrten zeitnah, zuverlässig und mit bestens geschultem Personal durch: Behindertenfahrten für Privatpersonen, Fahrten tagesklinischer Patientinnen und Patienten, Zubringer-Fahrten zu Maßnahmen,

hauptberuflichen Kraftfahrern durchgeführt. 2006 wurden ca. 10.500 Personen befördert und dabei ca. 430.000 Kilometer zurückgelegt.

Ausbildung

Sowohl die Anzahl der Kurse wie auch der Teilnehmer/innen war auch im vergangenen Jahr wieder sehr beachtlich. So besuchten in den Bereichen Erste Hilfe sowie bei Kursen für Führerscheinanwärter/innen bei 258 Kursen 3.661 Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Ausbildungsmaßnahme des BRK Kreisverbandes Regensburg.

Ehrenmitglied der Wasserwacht Bayern

Im Rahmen der Weihnachtsfeier der Wasserwacht Ortsgruppe Neutraubling wurde Paul Golla zum Ehrenmitglied der Wasserwacht Bayern ernannt. Dies ist die höchste Auszeichnung, die in der Wasserwacht Bayern vergeben wird. Sepp Zenger, Geschäftsführer des Kreisverbandes Regensburg, Siegfried Böhringer, Vorsitzender der Kreiswasserwacht sowie des Wasserwacht-Bezirks Niederbayern/Oberpfalz und Horst Zimmermann, Vorsitzender der Wasserwacht-Ortsgruppe Neutraubling, beglückwünschten Paul Golla im Namen der Landesleitung.

Paul Golla ist seit 51 Jahren Mitglied der Wasserwacht. In den Anfängen der Ortsgruppe Neutraubling war er maßgeblich am Aufbau des Hauses am damaligen Neutraublinger Löschweiherr beteiligt. Er begann seine aktive Tätigkeit als Jugendleiter. In den folgenden Jahren war Paul Golla als Schwimm- und Erste Hilfe-Ausbilder tätig. Viele Personen wurden von ihm im Schwimmen, Rettungsschwimmen und in der Ersten Hilfe unterrichtet. Als Vor-



Paul Golla (2. von rechts), neues Ehrenmitglied der Wasserwacht Bayern.

sitzender leitete er zwölf Jahre lang die Geschicke der Ortsgruppe. Unter seiner Federführung wurde auch die erste Wasserwacht-Abteilungsübung (heute Kreiswasserwacht) durchgeführt.

Bis heute, im Alter von 85 Jahren, ist Paul Golla aktiv in der Wasserwacht tätig. Er nimmt regelmäßig am sogenannten „Grufti-Schwimmen“ teil. Hier werden jeden Montag im Hallenbad für ältere Aktive ein Schwimmtraining und eine Wassergymnastik angeboten. Auch an den Dienstabenden und bei Arbeitsdiensten ist er stets anwesend. Trotz seines Alters erfreut sich Paul Golla bester Gesundheit. Die Mitglieder der Wasserwacht Bayern und insbesondere der Ortsgruppe Neutraubling gratulieren ihm zu dieser Auszeichnung und wünschen ihm auch weiterhin alles Gute und viel Gesundheit auf seinem Lebensweg. PLUS schließt sich diesen Wünschen an.

25 Jahre Mitarbeit Landrat überreicht Ehrenzeichen



Horst Zimmermann und Werner Heller aus Neutraubling zeichnete Landrat Herbert Mirbeth mit dem Ehrenzeichen für 25 Jahre Mitarbeit beim Bayerischen Roten Kreuz aus.

Mit Horst Zimmermann und Werner Heller bekamen der Vorsitzende der Wasserwacht-Ortsgruppe Neutraubling und sein Stellvertreter das staatliche Ehrenzeichen für 25-jährige Mitarbeit. Zimmermann und Heller führen einen aktiven Ortsverband, was man schon dadurch sieht, dass sich jeden Montag rund 200 Kinder und

In der ersten Reihe von links: Landrat Herbert Mirbeth mit den Geehrten Horst Zimmermann und Werner Heller sowie Wasserwachtchef Siegfried Böhringer. Dahinter Bürgermeister Heinz Kiechle, Neutraubling und BRK-Kreisgeschäftsführer Sepp Zenger.

Jugendliche im Neutraublinger Hallenbad beim Schwimmtraining der Wasserwacht tummeln. Bei der Ehrung gaben sie auch den allgemeinen Appell auf den Weg, Schwimmen zu lernen, „denn jeder, der schwimmen kann, ist ein Ertrinkender weniger“.

Ausbilderschein für Studenten

Kurz vor Weihnachten konnte der Vorsitzende des Wasserwacht-Bezirks Niederbayern/Oberpfalz, Siegfried Böhringer, an 63 Sportstudenten der Universität, die erfolgreich die Prüfung bestanden haben, die Lehrscheine Ausbilder Rettungsschwimmen aushändigen.

Die Ausbildung zum Ausbilder Rettungsschwimmen organisierte bis Oktober 2006 der Ausbilder und das Lehrgruppenmitglied Georg Wallisch, der jedoch derzeit auf Grund einer schweren Krankheit leider

nicht als Ausbilder aktiv tätig sein kann.

Auf Initiative des Lehrgruppenmitglieds und Mitglieds der Bezirksleitung des Wasserwacht-Bezirks Niederbayern/Oberpfalz, Heinz Krämer, konnte ein Kollege gewonnen werden: Christoph Lotz, der die Rettungsschwimmausbildung an der Universität Regensburg fortführt. Lotz erhielt gleichzeitig mit den Studenten den Lehrschein Ausbilder Rettungsschwimmen der BRK-Wasserwacht.